Aufnahmen Ullstein

Das Wunder der Dahlien

Von den mexikanischen Bergwiesen in den deutschen Bauerngarten

Mitte August: Besuch bei einem Dahlienzüchter in seiner Gärtnerei. Von ihm hörte ich, er sollte ein Dahlienrad, ein Feuerfarbenrad gezogen haben. Aber das war nur Vorwand für mich. Es war die Erinnerung an den bäuerlichen Kraut- und Rübengarten zu Hause, die mich hintrieb. Um diese Zeit hingen dort die schweren Büsche der Georginenköpfe in die Wege. Warum erinnere ich mich an den heimatlichen Blumengarten nur um diese Zeit? Zuerst habe ich den Geruch der Georginen, einen herben, würzigen Krautgeruch. Es ist nicht der gewöhnliche Blumenduft, sondern der konzentrierte Geruch von Grün mit einem bitteren Zusatz. Als wäre der Extrakt aus den harten, braunen und bitteren Wurzelstöcken, die im Frühjahr aus dem Keller geholt und in die Erde gesteckt wurden, Saft geworden. Bei Regen und Sonne beherrschte dieser Duft den Garten, und immer, auch an kühlen, ersten Herbsttagen, hatte er

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19320100/55
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT